

**s53 Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-K03	
<b>Flächenanteil</b>	50–75 %	
<b>Nutzung</b>	LN, stellenweise Wald	
<b>Relief</b>	Muldentälchen in den Deckenschotterplatten	
<b>Bodentyp</b>	tiefes, z. T. pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen aus Lösslehm- und Schotterbodenmaterial, örtlich mit Kies führenden Lagen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut3–Ls2,G1–2(3)	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL3D, sL4D, sL5D, L5D, LIIIb2, LIIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Kolluvium über z. T. pseudovergleyter Parabraunerde aus holozänen Abschwemmassen über Fließerden oder Schotter-Verwitterungslehm

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (290–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (160–210 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (170–240 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenig verbreitete Kartiereinheit